HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

DAS HAUSBESITZER-MAGAZIN FÜR MITTELDEUTSCHLAND

www.hausundmarkt-mitte.de | leipzig/halle/dresden | 32. Jahrgang | April 2023 | Nr. 4 | Preis 1 €

SONNENSCHUTZ SPECIAL

Mehr zum
Thema Rasen
finden Sie
ab Seite 22

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Inhalt April 2023

WOHNEN

04 Küche
Attraktive kleine & große Hausgeräte für die Küche

06 Naturholzmöbel
Naturholzmöbel „made in Austria" sind ökologisch und wohngesund

08 Bad
Möbel für das Badezimmer finden und pflegen

RENOVIEREN

12 Sonnensegel
Upgrade in Sachen Beschattung gefällig?

14 Rollläden
Dank Aluminium-Rollläden sparen

16 Rollläden-Antriebe
Den Rollladen mit der FRITZ!Box steuern

18 Sonnenschutz
ROMA zipSCREEN.2 Textilscreens – moderner Sonnenschutz und Design

22 Paneele
Dekorpaneele setzen moderne und individuelle Akzente

ENERGIE

24 Pelletheizung
Optimierte Leistung bei niedrigerem Verbrauch

26 Photovoltaik
Solarstrom am Gebäude doppelt nutzen: Auf Dach und Fassade

EXTRA

30 Schwimmbad
Rundum-sorglos-Paket für die Badelandschaft im heimischen Garten

32 Rasen
Fitness-Kur für den Frühjahrsrasen

34 Expertentipp VPB
Elektrosmog möglichst schon bei der Hausplanung vermeiden

34 Impressum

35 Bezugsquellen

10 Renovieren – **DECKE & WAND**
Mit farbigen Wänden gekonnt stimmungsvolle Räume inszenieren

20 Renovieren – **FLIESEN**
Spanische Keramikfliesen zaubern eine tolle Optik und überzeugen funktional auf ganzer Linie

28 Extra – **WINTERGARTEN**
Wie der individuelle Glaspalast zum neuen Lieblingsplatz wird

BESUCHEN SIE UNS JETZT AUCH AUF FACEBOOK!
HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Jetzt sprießen die Wohnträume

Lockt die Frühlingssonne nach draußen, wissen Hausbesitzer und Hobbygärtner oft gar nicht, welcher Aufgabe sie sich als Erstes widmen sollen. Nicht im negativen, sondern im positiven Sinne! Bestimmt freuen auch Sie sich, nach trüben Wintertagen endlich wieder im Freien zu werken. Was im Garten nun auf jeden Fall der Aufmerksamkeit bedarf, ist die Rasenfläche. Es wird Zeit für den ersten Schnitt mit dem Rasenmäher. Moose und abgestorbene Pflanzenteile sollten anschließend mit dem Vertikutierer entfernt werden, bevor gedüngt und neu ausgesät wird. Mehr zum „Verwöhnprogramm" für Ihr Grün finden Sie in dieser Ausgabe von „Haus & Markt". Der Start in sonnigere Tage lässt automatisch auch an Schattenlösungen denken, die – von Sonnensegel bis Rollläden – nicht nur funktional sind, sondern zunehmend durchdacht und in stilvollem Design erscheinen. Die richtigen Rollläden können nicht nur Sturmböen und hühnereigroßen Hagelschauern trotzen, sie spielen zudem eine wachsende Rolle beim Thema Smart Home. Neugierig geworden? Dann blättern Sie durch unsere Seiten. Beschattung ist übrigens nur einer von vielen Aspekten, der den Wintergarten in einen Wohlfühlort verwandelt. Das „Glaszimmer" dient zu jeder Jahreszeit als lichtdurchfluteter Raum, der mit großer Gestaltungsfreiheit umgesetzt werden kann. An heißen Tagen können Sie die großen Glastüren öffnen und vielleicht auf einen weiteren Traum vieler Hausbesitzer blicken: den eigenen Pool. Wussten Sie, dass zertifizierte Garten- und Landschaftsbaubetriebe die Projektumsetzung von Naturpool bis Badelandschaft übernehmen? Sie sehen schon, es gibt jetzt viel zu tun... und zu lesen!

Zauberhafte Frühlingstage wünscht Ihnen

Michaela Richter
Redaktion

COVERFOTO: HLC/ERFURT TAPETEN

FOTOS: AMK

Fast 90 Prozent genießen täglich eine Kaffeespezialität. Ein Premium-Vollautomat wie dieser bringt die perfekte Technologie plus viele individuelle Einstellmöglichkeiten für einzigartige Kaffeegenüsse in die Lifestyle-Küche.

Attraktive kleine & große Hausgeräte für die Küche

„Für den Lieblingstreffpunkt (Wohn)Küche gibt es wieder viele neue kleine & große Lifestyle-Produkte“, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der AMK – Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. Beispielsweise vom Design-Kaffeevollautomaten und Indoor-Minigarten oder mobilen Luftreiniger und kleinen Mixer für Shakes und Smoothies im Retro-Design bis zum smarten Kühlschrank, der sich per Sprachbefehl öffnet, oder einem professionellen Pizzabackofen.

Knapp 90 Prozent der Bundesbürger freuen sich täglich auf ihren Kaffee. 169 Liter wurden im vergangenen Jahr pro Kopf durchschnittlich davon konsumiert. Waren Köstlichkeiten wie Latte Macchiato, Caffè Doppio, Cappuccino, Caffè Crema & Co. in Barista-Qualität früher nur beim Lieblingsitaliener zu bekommen, werden sie heute rund um die Uhr auch zuhause zelebriert und zudem noch viele weitere ausgefallene, weltweite Kaffee-Kreationen. Möglich machen das Einbau-Kaffeevollautomaten oder eines der neuen Lifestyle-Designmodelle, die mit ihren schlanken Maßen auch in kleinen Küchen Platz haben und dort für viel Abwechslung beim Kaffeegenuss sorgen.

Ein weiteres Lifestyle-Produkt sind Indoor-Gardening-Geräte. In den smarten hydroponischen Minigärten lässt sich allerlei kultivieren – von Kräutern, Salaten, Früchten und Kleingemüse bis zu essbaren Blüten und Microgreens – junge, essbare Keimpflanzen. Die intelligenten Indoor-Gärten werden in verschiedenen Größen angeboten und managen dank spezieller Samenkapseln, Nährstofflösungen sowie eines automatischen Bewässerungs- und Beleuchtungssystem alles: vom Keimen bis zur Push-Nachricht, wann was geerntet werden kann.

Gesund & frisch ernähren und Indoor-Gardening liegen im Trend. Mit diesem vernetzten Mini-Indoor-Garten lassen sich Kräuter, Salate, essbare Blüten, Microgreens und Früchte das ganze Jahr über superfrisch ernten.

Dieser runde mobile Luftreiniger befreit u. a. von Gerüchen, Keimen, Viren, Bakterien, Schimmelsporen und Allergenen mittels einer UVC-Leuchte in seinem Inneren – je nach Modell per Fernbedienung, App-Steuerung oder ganz neu jetzt direkt von einem eigens dafür vorbereiteten Kochfeld aus.

Oder als unsichtbare Indoor-Lösung, die in einen 60 cm breiten Unterschrank passt. Der kleine Einbau-Garten für die Schublade ist mit allem ausgestattet, was es für den eigenen Anbau von Mini-Gemüse und Mini-Kräutern braucht: Schalen für die Anzucht, Saatgutmatten, eine automatisierte Beleuchtung und Belüftung sowie eine bequeme Steuerung per App, doch es geht auch offline. Je nach Keimlingart kann schon nach 5 bis 10 Tagen geerntet werden.

Frische Luft in der Küche, nicht nur fett- und geruchsfrei, sondern auch befreit von Keimen, Bakterien, (Corona)Viren und Allergenen – das übernehmen z. B. die neuen Luftreiniger. Als kleine mobile Modelle, oder integriert für eine schnelle und intensive Raumreinigung können sie überall in der Küche platziert werden. Angesteuert werden sie per Fernbedienung oder mittels Smartphone/Tablet und App. Oder ganz neu jetzt auch direkt von einem eigens dafür vorbereiteten Kochfeld aus.

Neben dem führenden minimalistischen Küchen-Design stehen auch Küchenmöbel sowie kleine & große Elektrogeräte im Retro-Style hoch in der Verbrauchergunst. Beides lässt sich auch im Sinne gekonnter und extravaganter Stilbrüche gut mixen. Stand- und Einbaugeräte im Retro-Design, z. B. im Look der „Golden Fifties" des letzten Jahrhunderts, werden dann zu einem nostalgisch-charmanten Blickfang in der grifflosen Küche – vielleicht in Form eines stylishen Retro-Kühlschranks, Retro-Backofens bereichert durch schicke Kleingeräteserien im R-Design.

„Heute geht es beim Kochen, Braten, Garen, Spülen, Lüften und Kühlen smart zu", sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle. „Viele Markenprodukte, ob groß oder klein, sind WLAN-fähig. Dadurch ergeben sich viele neue Funktionen und noch mehr Bedienkomfort." Ein Beispiel hierfür sind vernetzte Einbau-Kühlschränke, die sich mithilfe eines Smart Speaker und Sprachassistenten auf Zuruf öffnen, wenn man gerade keine Hand mehr frei hat. Soll es ohne Sprachbefehl gehen, dann alternativ mit einer Tür, die sich mittels Push-to-open-Unterstützung ganz leicht öffnen lässt: durch sanftes Antippen der grifflosen Front.

Eine Pizza in nur 3 Minuten – das ist keine Übertreibung, sondern wird Realität mit einem entsprechenden Einbau-Backofen mit professioneller Pizza-Funktion. Sobald er auf 340 °C aufgeheizt ist – anhand der Schnellaufheizfunktion geht das besonders rasch –, wird die Lieblings-Pizza eingelegt und nach drei Minuten Backzeit ist sie fertig. Für Sauberkeit nach reichlichem Pizzagenuss sorgt die pyrolytische Selbstreinigungsfunktion.

Gekühlt wird heute nach dem Motto „Wie die Profis", das heißt in einem energieeffizienten Kühlgerät mit speziellen Frischefächern für Obst, Gemüse und Salat sowie Fleisch-, Fisch- und Milchprodukte. Die voll ausziehbaren Frischefächer kommen auf stabilen Teleskopschienen sanft entgegen und bieten somit vollen Überblick über die professionell gekühlten Inhalte. Soll besonders schnell heruntergekühlt werden, wird die Funktion Superkühlen aktiviert. Damit mehr Platz für die Lebensmittel bleibt, ist die langlebige Beleuchtung in die Seitenwände integriert.

Eines der boomenden Lieblingsprodukte in offenen Wohnküchen sind Kochfelder mit einem integrierten Dunstabzug in der Mitte, auch Mulden-lüftungen oder Kochfeldabsaugungen genannt. Damit kleine wie große Küchen von diesen Kombiprodukten profitieren können, sei es im Umluft- oder Abluftbetrieb, werden sie in verschiedenen Breiten angeboten. „So findet sich für jede Raumgröße und jedes Haushaltsbudget das passende Lifestyle-Modell", sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle." AMK

FOTOS: HLC/VOGLAUER

Alpin inspirierte Premiummöbel bestehen aus Echthölzern, die aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen.

Sehen nicht nur toll aus, sondern unterstützen auch Gesundheit und Wohlbefinden: langlebige Naturholzmöbel.

Vorbildlich!

Naturholzmöbel „made in Austria“ sind ökologisch und wohngesund

Bewusster Konsum – das ist mehr als ein Schlagwort. Dabei geht es darum, nicht nur auf den Preis zu schauen, sondern auch die Nachhaltigkeit im Blick zu haben. Woher kommt das Gemüse, das in meinem Einkaufskorb landet? Hat es einen langen Transportweg hinter sich oder stammt es aus regionalem Anbau? Wo und unter welchen Bedingungen wurde die Jeans hergestellt, die ich trage? Und wie sieht es mit meinen Möbeln aus? Woher stammen die Hölzer und wie wurden sie verarbeitet?

Bei Massivholz-Profis aus Österreich, ist der Nachhaltigkeitsgedanke tief in der unternehmenseigenen DNA verwurzelt.

Bei Massivholz-Profis im Salzburger Land ist der Nachhaltigkeitsgedanke tief in der unternehmenseigenen DNA verwurzelt. Premiummöbel werden im Einklang mit der Natur produziert. Dabei kommen ausschließlich Echthölzer aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft zum Einsatz.

Beim Oberflächenfinish setzen die Hersteller auf pflanzenbasierte Öle sowie auf lösungsmittelfreie Lacke auf Wasserbasis. Sämtliche Holzabfälle werden als Biomasse zu 100 % für die Beheizung sowie für die Prozesswärme genutzt. Zudem stammt ein Großteil der benötigten Elektrizität aus dem eigenen Wasserkraftwerk und einer Photovoltaikanlage. Was gut für die Umwelt ist, freut auch den Menschen: Die langlebigen Naturholzmöbel mit Unikatcharakter sehen nicht nur toll aus, sondern unterstützen außerdem Gesundheit und Wohlbefinden. Sie regulieren die Luftfeuchtigkeit und haben somit einen positiven Einfluss auf das Raumklima. Auch die Staubbelastung wird minimiert – Allergiker können aufatmen.

HLC

HAUS &MARKT
... für ein schöneres Zuhause

ANZEIGENSCHLUSS DER MAI-AUSGABE IST DER

21.04.2023

KONTAKTIEREN SIE UNS AUCH GERN ONLINE!

Möbel für das Badezimmer finden und pflegen

Das Badezimmer hat sich von der Nasszelle zum Wohlfühlort für Körper und Geist entwickelt. In immer mehr Haushalten wird es mit Bedacht auf ästhetische wie auch funktionale Merkmale eingerichtet. Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) erklärt, worauf es bei der Auswahl und Pflege von Badmöbeln ankommt, damit sie den klimatischen Bedingungen gewachsen sind.

FOTOS: DGM/BURGBAD

Mit den richtigen Möbeln werden Badezimmer dauerhaft sicher und komfortabel zum individuellen Wohlfühlort.

Badezimmermöbel wie Schränke und Regale, Waschtische und Spiegel sollten nachweislich für Feuchträume geeignet und am besten mit dem RAL-Gütezeichen für Möbel, dem „Goldenen M", ausgezeichnet sein. Denn Schwankungen der Luftfeuchtigkeit und Temperatur treten im Badezimmer häufiger und stärker auf als in anderen Räumen der Wohnung und können ungeeignete Möbel bereits nach kurzer Zeit unansehnlich oder gar mangelhaft in ihrer Sicherheit, Funktionalität und Gesundheitsverträglichkeit machen.

Zu feuchte Raumluft, die auf Dauer Schimmelbildung begünstigt und Möbeln zusetzen kann, ist gerade nach dem Duschen oder Baden leicht an einem beschlagenen Spiegel oder Fenster zu erkennen. Eine Lüftungsanlage hat nun allerhand zu tun, um feuchte gegen trockene Luft auszutauschen und wieder ein gutes Raumklima herzustellen. Wo manuelles Stoßlüften durch ein Fenster möglich und nötig ist, sollte dieses nach jedem Duschen oder Baden für etwa zehn Minuten geöffnet werden – und zwar vollständig, nicht in Kippstellung. Nach einem ausgiebigen Dampfbad oder bei Wasserspritzern sei es zudem ratsam, Möbeloberflächen aktiv trocken zu wischen, sagt DGM-Geschäftsführer Jochen Winning. Rückstände von Zahnpasta oder Zerstäubern und erst recht von aggressiven Chemikalien wie Scheuermitteln oder Haartönung

Beim Design und Material von geprüften Badezimmermöbeln bieten sich Endverbrauchern heute viele verschiedene Möglichkeiten.

sollten ebenfalls besser früher als später von Möbeloberflächen entfernt werden. Nasse Handtücher und Waschlappen sollten nicht in der Ecke hinter der Tür oder gar länger auf einer Möbeloberfläche liegen gelassen, sondern gut durchlüftet zum Trocknen aufgehängt werden.

Bei der Auswahl neuer Möbel für das Badezimmer haben Endverbraucher heute unzählige Möglichkeiten an verschiedenen Designs, Materialien und Materialkombinationen. Lackierte Holzwerkstoffe können ebenso im Badezimmer zum Einsatz kommen wie überwiegend naturbelassenes Massivholz, das eine besondere optische Wirkung besitzt. Die natürliche Zellstruktur des Holzes kann gut mit schwankender Luftfeuchtigkeit umgehen und das Raumklima positiv beeinflussen, während mit Lack versiegelte Oberflächen meist am pflegeleichtesten sind.

„Wer sein Badezimmer mit Möbeln ausstattet, die auch wirklich für diesen Raum geeignet und zudem mit dem ‚Goldenen M' gekennzeichnet sind, trifft in den meisten Fällen eine gute und nachhaltige Kaufentscheidung", so Möbelexperte Winning. Mit dem RAL-Gütezeichen zertifizierte Hersteller und deren Badmöbel wurden in unabhängigen Prüflaboren gründlich auf Gesundheitsverträglichkeit, Langlebigkeit und einwandfreie Funktion sowie Sicherheit und Umweltverträglichkeit hin untersucht. So habe der Endverbraucher schon beim Möbelkauf ein gutes Gefühl – und später im Wohlfühl-Badezimmer sowieso.

Weitere Informationen gibt es unter www.dgm-moebel.de.

DGM/FT

Ein Ort der Entspannung: Moderne Badezimmer bieten heutzutage mehr als nur die bloße Ausstattung zur Körperhygiene. Vielmehr sind sie mittlerweile komfortable und designstarke Wellness-Oasen. Villeroy & Boch unterstreicht mit der neuen Kollektion Vivia diesen Trend wieder einmal. FOTO: EPR/VILLEROY & BOCH

FOTOS: HLC/ERFURT TAPETEN

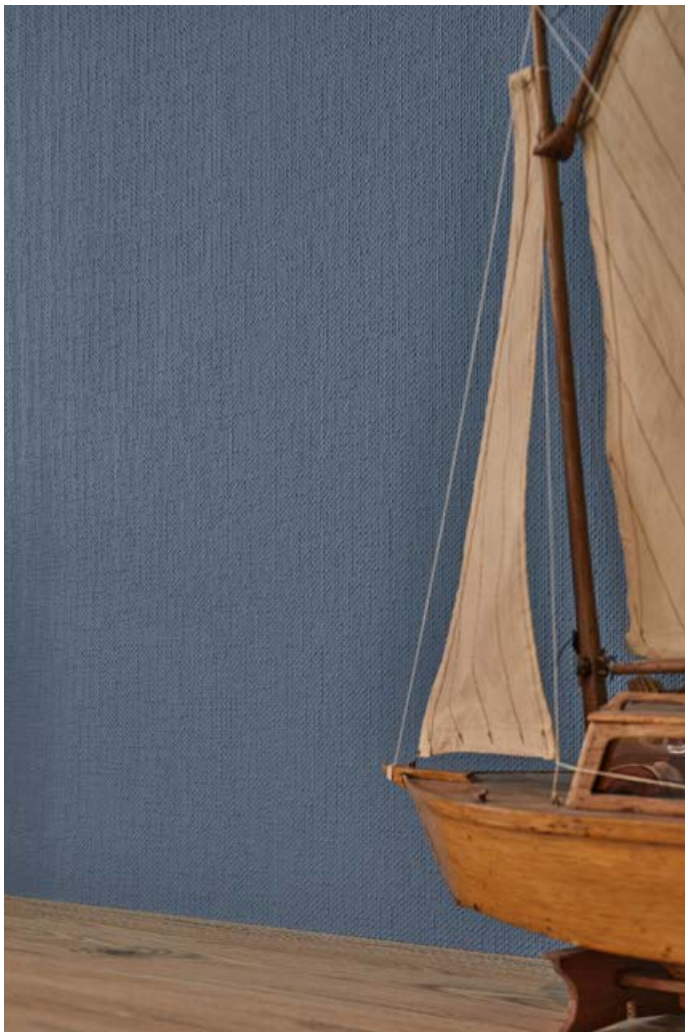
Ein sattes Grün wirkt sehr beruhigend und harmonisch und kann den Raum in eine richtige Wohlfühloase verwandeln.

Lust auf ein neues Wohngefühl?

Mit farbigen Wänden gekonnt stimmungsvolle Räume inszenieren

Der Großteil aller Wände in Deutschland ist weiß gestrichen. Kein Wunder, schließlich kann man damit ja auch nichts falsch machen: Es verhält sich vollkommen neutral und passt zu jedem Raum und allen Einrichtungsstilen. Allerdings wirkt Farblosigkeit auf Dauer auch etwas langweilig. Wer also Lust auf Veränderung hat und seine Wohnung einmal in einem vollkommen anderen Licht erleben möchte, sollte sich ein wenig mit farbigen Wänden beschäftigen, denn sie spiegeln nicht nur den persönlichen Geschmack wider – sie verbessern auch die Stimmung und bewegen das Gemüt. Die Möglichkeiten, mit Farben zu gestalten, sind nahezu unbegrenzt. Soll z. B. ein Raum optisch vergrößert werden, um eine insgesamt offenere

Von wegen Mädchenzimmerfarbe: Sanfte Rosatöne wirken überall entspannend und aggressionslösend.



Die Farbe Dunkelblau wirkt entschleunigend und hilft unter anderem, aktiv Stress abzubauen.

Atmosphäre zu erhalten? Dann empfiehlt es sich, helle Nuancen wie Jade, Rosa, Beige, Gelb oder Hellblau zu streichen. Diese Töne wirken leicht und erfrischend, verbreiten eine positive Energie und sorgen so für mehr Leben daheim. Dunkle Farben dagegen gelten bei vielen immer noch als erdrückend und schummrig. Völlig zu Unrecht, denn auch hier kommt es auf die richtige Mischung an. Während beispielsweise ein kräftiges Blau beim Stressabbau hilft, ist satt gestrichenes Orange sogar in der Lage, die Produktivität zu steigern. Richtig kombiniert lassen dunkle Farben Räume sogar ausgesprochen wohnlich und gemütlich wirken. Wer sich gerne mit dem Thema „Raumwirkung durch Wandfarbe" näher beschäftigen möchte, findet im Internet zahlreiche Beispiele und hilfreiche Tipps, welche Wände man wie streichen sollte, um eine besondere Wirkung zu erzielen. So macht es richtig Spaß, seinen Wänden öfter einmal einen neuen Anstrich zu verpassen. Ob Rauhfaser, Glattvlies oder Vliestapete: Alle Tapeten sind völlig problemlos auch mehrere Male überstreichbar.

HLC

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für
die Mai-Ausgabe ist der

21.04.2023

Besuchen Sie uns auch unter:
www.hausundmarkt-mitte.de

Anzeige

WINKLER&GRÄBNER FACHHANDEL GmbH & Co.KG

FARBEN • LACKE • TAPETEN • BODENBELÄGE
DÄMMUNGSSYSTEME • PUTZE • WERKZEUGE

Chr.-Lüders-Straße 36c • 02826 Görlitz • **Tel.: 03581-31 81 72**
Edisonstraße 17 • 02625 Bautzen • **Tel.: 03591-5 93 57 10**
Niedersedlitzer Straße 68 • 01257 Dresden • **Tel.: 0351-2 85 56 00**
Eisenbahnstraße 2 • 01097 Dresden • **Tel.: 0351-8 47 17 00**
Mehr erfahren Sie unter: www.winkler-graebner.de

Innovatives Sonnensegel bietet dank motorisiertem Betrieb noch mehr Komfort

Upgrade in Sachen Beschattung gefällig?

FOTOS: EPR/SHADESIGN GMBH

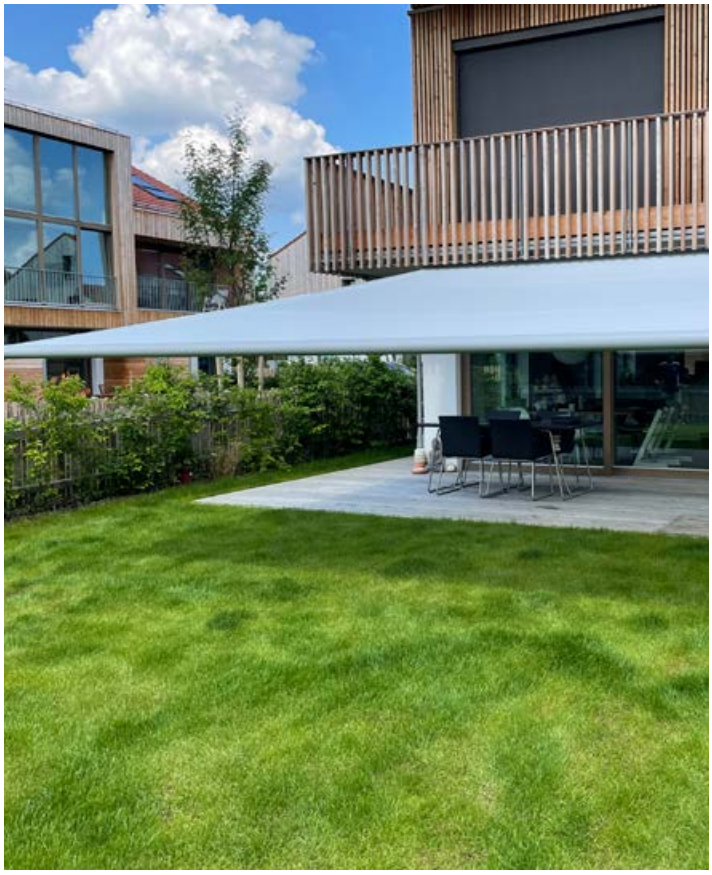
Easy ein- und ausgefahren: Die neue motorisierte Ausführung des SHADE macht sein Handling, besonders auch auf großen Freiflächen, noch komfortabler.

Ob TV, Smartphone oder E-Auto – zahlreiche Erfindungen sowie die damit einhergehenden Benefits sind aus unserem Leben kaum mehr wegzudenken. Und während wir in manchen Bereichen nach mehr Ruhe und Entspannung streben, gilt für den technischen Fortschritt eher Gegenteiliges. Innovative Ideen, neue Features sowie praktische Updates sind überall willkommen. Kein Wunder, machen sie unseren Alltag doch noch leichter und komfortabler. Auch zu Hause profitieren wir nur zu gern von intelligenten Produkten, die uns hohen Nutzen bei bequemem Handling versprechen. Wird dann ein bewährtes System noch besser gemacht, gewinnen wir gleich doppelt. Etwa setzt der Hersteller SHADESIGN alles daran, seine erfolgreiche Beschattungslösung SHADE kontinuierlich weiterzuentwickeln. Bereits jetzt vereint das designstarke Sonnensegel alle Vorzüge eines Sonnen- und Regenschutzes, kommt filigran daher und lässt sich obendrein jeder örtlichen Gegebenheit anpassen. Vor allem für große Flächen wird die Handhabung aber nun noch weiter erleichtert, da SHADE ab sofort in einer neuen motorbetriebenen Variante erhältlich ist. Ohne den luftig-leichten Look der Beschattungskonstruktion zu beeinflussen, sorgt eine im Segeltuch geführte Niederspannung für eine andauernde Stromversorgung des Funkmotors. Dieser ermöglicht den Bewohnern ein noch schnelles Ein- und Ausfahren des SHADE – Drehzahlen von bis zu 35 Umdrehungen/Minute werden erreicht. Praktisch: Ein kleines Aluminiumgehäuse an der Tuchanbindungsschiene bindet die Motor-Ausführung an das Hausnetz an. Seinen unkomplizierten Einbau gewährleistet das System natürlich weiterhin. Neben der Anbringung der Konstruktion ohne aufwendigen Wandaufbruch gehen auch die Installation und Inbetriebnahme der Motorisierung gewohnt leicht vonstatten. Und: Neben dem prima Bedienkomfort sowie einer hohen Flexibilität genießen wir dank des qualitativen, in vielen Farben erhältlichen Tuchs auch einen sehr guten UV- und Regenschutz. Upgrade für die Beschattung?
Mehr gibt's unter www.shadesign.com

EPR

Ohne den luftig-leichten Look der Beschattungskonstruktion zu beeinflussen, sorgt beim motorbetriebenen SHADE eine im Segeltuch geführte Niederspannung für eine kontinuierliche Stromversorgung des Funkmotors.

Die motorisierte Ausführung des Schatten-Systems eignet sich sowohl für den privaten wie auch gewerblichen Einsatz. Derart komfortabel geschützt schmecken Kaffee oder Sekt gleich doppelt gut.



Egal ob neue oder bewährte Ausführung: SHADE bedeckt mühelos auch große Flächen, ohne dass das hochwertige Segeltuch an Spannung verliert.

Anzeige

SHADE Schatten-Systeme
Das Original seit 2012

Mit minimalistischen Design und der frei schwebenden Segelmembrane ein visuelles Highlight auf jeder Terrasse!

Ganzjährig einsetzbar

Hoher UV-Schutz UPF 50+

CE-zertifiziertes Produkt
(DIN EN 13561: 2009-01)

Winddynamisch durch frei schwebende Aufhängung
(Windwiderstandsklasse 3 getestet nach DIN EN 13561: 2009-01)

Bei Regen einsetzbar, selbstentwässernd ab ca. 8 Grad Neigung
(Widerstand gegen Wasseransammlung Klasse 2 nach DIN EN 13561)

bis zu 36m² Segelfläche

www.shadesign.com

Anfrage stellen und kostenloses Angebot erhalten!

Guter Dämmeffekt

Dank Aluminium-Rollläden wertvolle Energie und bares Geld sparen

FOTOS: HLC/SCHANZ

Unwetter im Anmarsch? Aluminium-Rollläden trotzen zuverlässig Regen, Sturm und Hagel.

Die Kosten im Blick: Wer auf Aluminium-Rollläden setzt, profitiert von der guten Dämmwirkung.

Mit Beginn der Heizperiode steht die Frage im Raum, wie man vor dem Hintergrund explodierender Preise für Strom, Gas und Öl wertvolle Energie und damit bares Geld sparen kann. Regelmäßiges Stoßlüften ist immer eine gute Idee, ebenso sollten zugige Fenster gut abgedichtet werden, damit kostbare Heizwärme nicht verloren geht.

Auch Rollläden können dabei helfen, Energie einzusparen – besonders, wenn sie aus robustem Aluminium bestehen. Hier kommen nach Maß gefertigte Aluminium-Rollläden ins Spiel: Zwischen dem geschlossenen Rollladenpanzer und der Fensterscheibe bildet sich eine dämmende Luftschicht, die die wohlige Wärme im Raum hält. Im Sommer funktioniert das „Prinzip Thermoskanne“ umgekehrt: Während draußen extreme Hitze herrscht, bleibt es drinnen schön kühl. Denn die Aluminium-Rollläden blocken Sonnenstrahlen zuverlässig ab.

Im Dunkeln sitzen muss übrigens niemand: Speziell gelochte Lamellen lassen genügend Tageslicht herein und erzeugen eine tolle Stimmung. Unwetter im Anmarsch? Auch hier können Aluminium-Rollläden auf ganzer Linie punkten. Sie trotzen Regenschauern und Sturmböen und schützen das Fensterglas sogar vor hühnereigroßen Hagelkörnern.

Kein Wunder also, dass die vielseitigen Beschattungshelfer eine Bereicherung für das Zuhause sind und zu einer Wertsteigerung der Immobilie beitragen.

Anzeige

Den Rollladen mit der FRITZ!Box steuern

Mit BoxCTRL-Antrieben wird die FRITZ!Box zur Steuerzentrale für automatisierte Rollläden

FOTOS: © BECKER-ANTRIEBE GMBH

Höchstmaß an Flexibilität: Die BoxCTRL-Antriebe lassen sich entweder per Wand- oder Tischsender oder auf mobilen Endgeräten über die kostenlose FRITZ!App steuern.

Becker BoxCTRL-Antriebe sind die smarte Lösung für automatisierte Rollläden – das gesamte Rollladensystem im eigenen Haus kann einfach und komfortabel über die FRITZ!Box gesteuert werden. Dieser vielseitige Router von AVM ist bereits in vielen Haushalten im Einsatz. Der Clou: Eine sonst übliche, separate Basisstation für Smart Home-Produkte, die eine eigene Investition darstellt und zudem Strom und Platz verbraucht, wird dank BoxCTRL nicht mehr benötigt.

Volle Kontrolle, mehr Flexibilität

BoxCTRL nutzt den speziell für Smart Home-Anwendungen entwickelten DECT ULE HAN FUN-Standard, um sich mit der FRITZ!Box zu verbinden und die Steuerung des Rollladenantriebs zu ermöglichen. Da das HAN FUN-Protokoll auch in vielen weiteren Smart Home-Produkten von AVM und anderen Herstellern zum Einsatz kommt, lässt sich die passende FRITZ!Box nach und nach zur smarten und kompatiblen Steuerungszentrale für die Hausautomation ausbauen. Die Bedienung der Rollläden gestaltet sich durch BoxCTRL besonders flexibel. So können Rollläden nicht nur über den Rechner oder über mobile Endgeräte mit der FRITZ!App Smart Home von AVM gesteuert werden, sondern auch über optionale Wand- oder Tischsender. Die Funktaster FRITZ!DECT 400 und 440 machen es möglich und bieten in der Komfort-Variante die Möglichkeit, bis zu vier Tasten frei zu konfigurieren und bis zu sechs Antriebe mit einem Taster zu steuern. Natürlich kann auch ein Mix aus Antrieben und anderen Smart Home-Geräten mit dem Taster bedient werden. Darüber hinaus ist auch die Steuerung per FRITZ!Fon möglich.

Die Leistung von Becker: smart gemacht

Zusätzlich zur smarten FRITZ!Box-Integration hat das BoxCTRL-System weitere Qualitätsfeatures zu bieten, die Becker nicht umsonst zur bewährten Marke für Rollladenantriebe machen. So hat das Rollladen-System eine längere Lebensdauer dank dynamischer Drehmomentanpassung und sorgt mit dem Sanftanschlag in der oberen Endlage für ein schonendes und

BoxCTRL sei Dank: Um Rollläden noch einfacher ins Smart Home einzubinden, liefert Becker kompatible Antriebe zur FRITZ!Box als smarte Steuerzentrale.

Im Komplettset erhalten Kunden den DECT-Rollladenantrieb bereits inklusive der geeigneten Wickelwelle sowie dem passenden Zubehör.

geräuscharmes Anschlagen der Rollläden. Mit dabei ist ebenfalls die sensible Hinderniserkennung, die die Antriebe von Becker besonders sicher macht. Das kinderleichte „One-button-learn-in" und drahtlose Software-Updates sind weitere Ausstattungsmerkmale, die wieder einmal belegen, dass Kontrolle, Sicherheit und Komfort bei Becker Hand in Hand gehen.

BoxCTRL als Do it yourself-Lösung

Einer der großen Vorteile von BoxCTRL: Heimwerker und DIY-Fans können mit ein wenig Geschick die Installation des Antriebs selbst durchführen. Sofern ein Rollladenkasten mit handelsüblichen 50er oder 60er-Wellen und eine DECT-fähige FRITZ!Box (ab Betriebssystem FRITZ!OS 7.20) bereits im Haushalt vorhanden sind, lässt sich die Integration von BoxCTRL einfach selbst vornehmen.
Worauf Technik-Enthusiasten dabei achten müssen und wie der Einbau funktioniert, erklärt Becker Schritt für Schritt in den online abrufbaren Video-Anleitungen der Becker Academy, die auf www.box-ctrl.de zu sehen sind. Interessenten, die die Montage doch lieber dem zertifizierten Fachmann überlassen möchten, können auf der Website im Rahmen der Händlersuche einen Monteur in der Nähe finden, der den Einbau gerne durchführt.

Die richtige Konfiguration macht es einfacher

Ob in Eigenregie oder mit fachmännischer Hilfe: Mit BoxCTRL lassen sich fast alle Rollläden einfach automatisieren. Welche Produkt-Konfiguration für welchen Kasten geeignet ist und welches optionale Montage-Zubehör eventuell noch benötigt wird, können Interessierte ganz einfach auf der Becker-Website „www.box-ctrl.de" erfahren. Außerdem besteht die Möglichkeit, in nur wenigen Schritten das passende BoxCTRL-Set für smarte Rollläden zu finden.

BECKER ANTRIEBE

Kompatibel zu unterschiedlichen Smart Home-Systemen

Neben der AVM FRITZ!Box bietet der Markt weitere Smart Home-Systeme und in die Wahl für das richtige System fließen einige Faktoren ein. Die gute Nachricht – Antriebe von Becker passen nicht nur zur AVM FRITZ!Box, sondern verstehen sich z.B. auch reibungslos mit homee oder anderen Systemen.

Für welche Anwendungen und Smart Home Gateways unsere Antriebe geeignet sind können Sie auf www.becker-antriebe.com erfahren.

FIT FOR SMART HOME BY BECKER

ROMA zipSCREEN.2 Textilscreens – moderner Sonnenschutz und Design

FOTOS: © ROMA KG

Vereinen effektiven Sonnenschutz mit Transparenz und höchster Windstabilität – Textilscreens von ROMA

ROMA Vorbautextilscreens sorgen durch die Montage vor dem Fenster für eine optimale Klimatisierung Ihrer Räume, ohne dabei die Außenwelt blickdicht auszuschließen. Und das nicht nur für herkömmliche Fenster: Auch und gerade für große Fensterflächen und sogar architektonische Ecken mit Ganzglas bieten Vorbautextilscreens der neuesten Generation – ROMA zipSCREEN.2 – eine elegante und durchdachte Lösung.

Mit den entsprechenden Sonnenschutzgeweben vor dem Fenster reflektieren ROMA Vorbautextilscreens die Sonneneinstrahlung um bis zu 70 %. Diese Effizienz führt zu spürbarer Energieeinsparung, wenn es um die Kühlung von Räumen geht.

Durch die Verwendung runder, quadratischer oder verputzbarer Kästen passen Fenster mit Textilscreens zu denen mit Rollladen oder Außenjalousien und unterstreichen die architektonische Gestaltung Ihres Hauses. Alle ROMA Textilscreens werden aus hochwertigen Materialien gefertigt und halten bei fachgerechter Montage auch stärkerem Wind* stand. Die große Auswahl an Geweben und Farben bietet zusätzliche Möglichkeiten das Design Ihren Vorstellungen entsprechend anzupassen.

ROMA zipSCREEN.2

Die zweite Generation der bewährten ROMA Textilscreens bringt faszinierende Möglichkeiten für Gestaltung und Nutzung. Ob transparent, transluzent oder abdunkelnd – alles ist möglich. Unterschiedliche Gewebetypen, über 150 Gewebefarben und pulverbeschichtetes Aluminium-Rahmenmaterial in über 300 Farben eröffnen Ihnen Gestaltungsspielraum bis ins kleinste Detail. Die sorgfältige Entwicklung und

Fertigung in Deutschland garantieren höchste Funktionalität und Langlebigkeit.

Das einzigartige Gesamtkonzept von ROMA Textilscreens für die Gestaltung zeitgemäßer Lebensräume sorgt für höchsten Wohlfühlfaktor – ob an Terrasse, Wohnhaus oder Geschäftsgebäude. Mit Windstabilität von bis zu 120 km/h* und einer maximalen Fläche bis zu 18 m^2* überzeugt zipSCREEN.2 Fachhandwerker und Bauherren gleichermaßen.

Durch elektrische Motorisierung und optionale Funkfernbedienung oder App-Steuerung erfüllt der zipSCREEN.2 selbstverständlich auch alle Ansprüche in Sachen Bedienkomfort.

*abhängig von Elementgröße und Einbausituation

www.roma.de

ROMA

Anzeige

Küchengestaltung de luxe!

Spanische Keramikfliesen zaubern eine tolle Optik und überzeugen funktional auf ganzer Linie

FOTO: HLC/TILE OF SPAIN/ARGENTA

Natürlichkeit pur: Keramische Fliesen verleihen der Küche einen authentisch-rustikalen Look.

FOTO: HLC/TILE OF SPAIN/EQUIPE CERAMICAS

Spanische Keramikfliesen sind auch mit starken Mustern erhältlich, die in der Küche richtige Eyecatcher kreieren.

Von wegen Funktionsraum – die Küche hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem zentralen Punkt der eigenen vier Wände gemausert. Nicht selten werden hier wahre Gaumenschmäuse gezaubert, Drei-Gänge-Menüs genossen und sogar Partys bis in die Nacht gefeiert.

Diesem Status sollte der vielseitig genutzte Raum natürlich auch in seiner optischen Gestaltung und funktionalen Ausstattung gerecht werden. Dafür geradezu prädestiniert sind spanische Keramikfliesen. Ob als Arbeitsplatte, Bodenbelag, Wand- oder Möbelverkleidung – das Feinsteinzeug macht dank der riesigen Auswahl an unterschiedlichen Designs und Formaten nicht nur optisch sehr viel her, sondern überzeugt zudem mit seinen vielfältigen Eigenschaften. So liegt beispielsweise der Absorptionsgrad spanischer Fliesen fast bei null.

Das macht sie nahezu undurchlässig für Wasser und andere Flüssigkeiten. Aufgrund ihrer stark verdichteten und daher kratzbeständigen Oberfläche benötigen wir fürs Schnippeln von Gemüse und Obst nicht mal mehr ein Schneidebrett. Da die Oberflächen zudem extrem feuer- und hitzeresistent sind, kann sogar ein heißer Topf bedenkenlos auf dem nachhaltigen, langlebigen Material abgestellt werden. Ebenso entfällt eine aufwendige Pflege: Wasser und etwas Spülmittel reichen völlig aus, um für hygienische Verhältnisse zu sorgen und fast jeden Fleck rückstandslos zu entfernen.

HLC

FOTO: HLC/TILE OF SPAIN/REALONDA

Die Wandfliesen setzen einen starken, kontrastreichen Akzent. Durch die Kombination aus matten und glänzenden Elementen entsteht eine spannende Optik.

FOTOS: HLC/PARADOR

Bieder und verstaubt? Von wegen! Diese Wandpaneele sorgen für eine freundliche und gemütliche Atmosphäre im Wohnraum.

Das Comeback in der Wohnraumgestaltung

Dekorpaneele setzen moderne und individuelle Akzente

Was bereits vor Jahren im Trend lag, erlebt nun ein Comeback: die Paneele. Kaum eine andere Methode eröffnet so viele kreative Konzepte für die Einrichtung. Die moderne Wand- und Deckengestaltung, ob in schlichtem Weiß gehalten oder in natürlicher Holzoptik, strahlt Gemütlichkeit aus und sorgt für eine helle und freundliche Stimmung. Wer mag, kann die Paneele

Die Paneele sind in Anlehnung an die japanische Origami-Faltkunst entstanden. So wirkt das filigrane Dekor dreidimensional.

entweder vollflächig einsetzen oder als Akzente in einzelnen Bereichen. Dass die Erfolgsgeschichte der Paneele nur eine kurze Pause eingelegt hat, wissen auch Experten für Boden-, Wand- und Deckenprodukte. Ein breites Sortiment bietet verschiedene Möglichkeiten an, um der individuellen Kreativität freien Raum zu geben. Besonders beliebt sind Echtholzpaneele, die mit ihrer Natürlichkeit wahre Eleganz in den Wohnraum bringen. Insbesondere weiße Paneele gelten als wieder aufgelegter Trend, mit dem zarte Akzente gesetzt werden. Doch auch neue Konzepte begeistern bei der Inneneinrichtung: Neue Paneele in Grau und Puder sind in Anlehnung an die japanische Origami-Faltkunst entstanden und erinnern an den Krakelee-Effekt von Keramik-Fliesen. Mit ihren eleganten Linien und ihrer attraktiven Farbgebung wird für gute Laune im Raum gesorgt. Die Paneele sind mit Nut-Feder-Steckprofilen oder einer patentierten Klick-Mechanik ausgestattet und leicht anzubringen. Beide Varianten schaffen eine gleichmäßige und dauerhaft feste Fugenverbindung.

HLC

Die Wandgestaltung mit Paneelen bietet die Möglichkeit, die individuelle Kreativität auszuleben und Räume innovativ zu gestalten – ob vollflächig oder nur in einzelnen Bereichen.

Optimierte Leistung bei niedrigerem Verbrauch

Pellets als effiziente, ökologische und kostensparende Alternative zu fossilen Brennstoffen

FOTO: HLC/SOLARBAYER GMBH

Der Pelletkessel verfügt über einen integrierten Edelstahl-Trinkwasserspeicher.
Dieser wird direkt erwärmt und ermöglicht so einen modulierenden Kesselbetrieb.

Cleverheizer setzen auf Holzpellets. Dafür gibt es zwei ressourcen- sowie kostensparende Pelletkessel-Serien, die moderne Technik mit höchstem Bedienkomfort verbinden und in den Leistungsklassen von 12 bis 45 kW erhältlich sind.

Das Heizen mit Holz hat sich längst als ökologische sowie ökonomische Alternative zum Heizen mit fossilen Brennstoffen etabliert. Dafür sind zwei innovative Pelletkessel-Serien verfügbar, die gleichermaßen den eigenen Geldbeutel und die Umwelt schonen, in den Leistungsklassen von 12 bis 45 kW erhältlich sind und moderne Technik mit höchstem Bedienkomfort verbinden. Die Verbrennungsregelung erfolgt mittels Unterdruckregelung (Air Control System), was einen deutlich effizienteren Abbrand mit geringsten Emissionen ermöglicht. Da das Gerät als Volllastkessel betrieben wird, wird ein zusätzlicher Pufferspeicher benötigt. Auch hier gibt es die passende Lösung: Mittels intelligentem Pufferspeicher-Managementsystem wird der Kesselbetrieb so gesteuert, dass zugleich mehrere hundert Liter erwärmt werden können, was ein häufiges Ein- und Ausschalten überflüssig macht und die Brennerlaufzeiten verlängert.

Bei dem Kessel ist der Trägheitspufferspeicher bereits mit verbaut. Zudem verfügt diese Variante über einen integrierten Edelstahl-Trinkwasserspeicher, der durch den Kesselbetrieb direkt erwärmt wird und einen modulierenden Kesselbetrieb ermöglicht.

Bei beiden Modellen gelingt die Reinigung denkbar einfach. Zudem bieten die in zwei Größen erhältlichen Pellet-Vorratsbehälter hohen Komfort beim Betrieb mit Sackware und können manuell oder via Saugsystem befüllt werden. Gesteuert werden die Anlagen per App: Über die intuitive Benutzeroberfläche lassen sich alle relevanten Informationen zu Pellet-Zufuhr, Temperatur, Flammenstatus & Co. einsehen und individuelle Zeiteinstellungen festlegen.

Gleichzeitig fügen die Heizsysteme sich dank ihrem zeitlosen, modernen Design harmonisch in jede Wohnumgebung ein.

HKI

Anzeige

Satte Steuervorteile bei PV-Anlagen – und weniger Aufwand

Solarstrom am Gebäude doppelt nutzen: Auf Dach und Fassade

Die Kraft der Sonne für die eigene Stromversorgung und das Stromnetz anzapfen: Das ist bei Deutschlands Eigenheimbesitzern nicht erst seit der jüngsten Strompreisexplosion ein Mega-Trend. Was viele nicht wissen: Nicht nur das Dach, auch die Fassade eignet sich bestens für die Stromerzeugung mit Solarmodulen. Solch Stromerzeugung in der Vertikalen, bekannt als bauwerks- oder gebäudeintegrierte Photovoltaik, bietet zahlreiche Vorteile, wie der Bundesverband Flachglas (BF) erklärt.

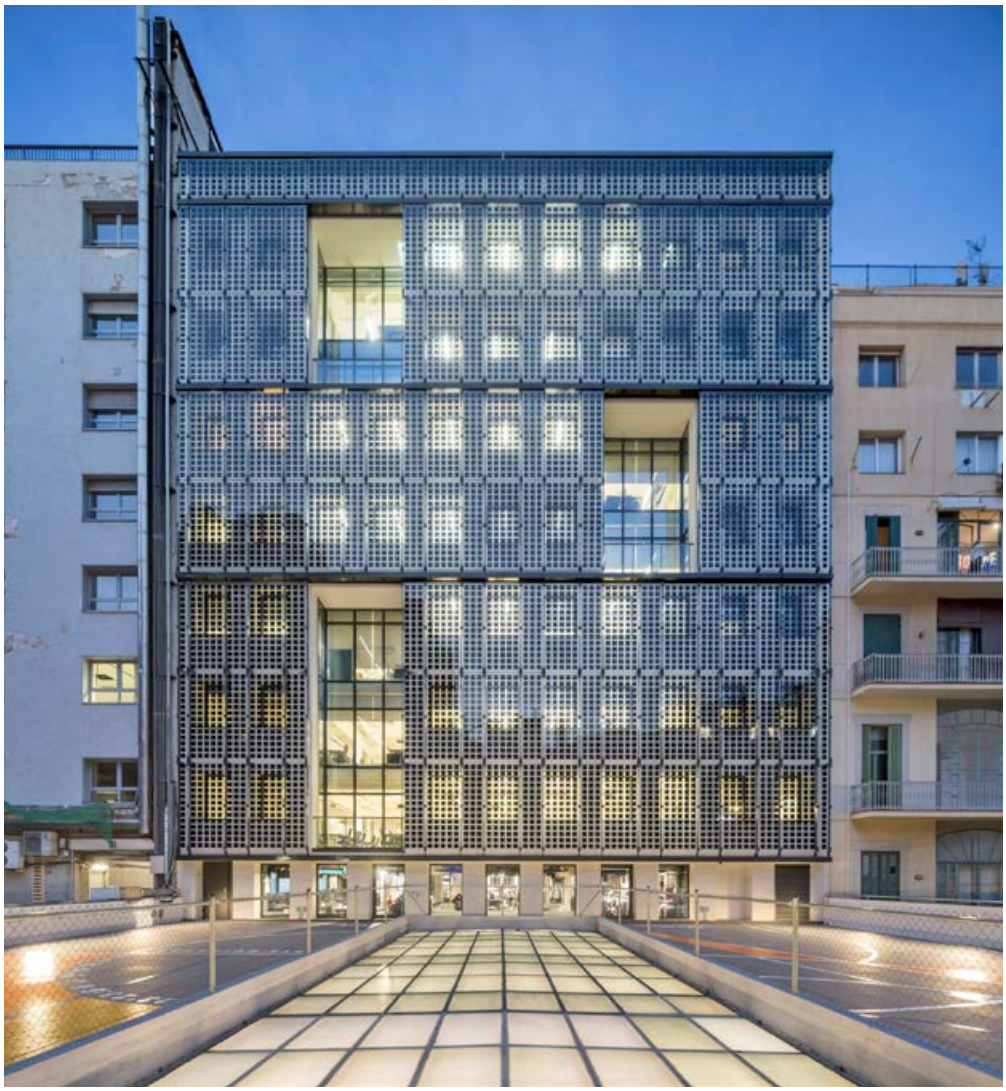


FOTO: © AGC GLASS EUROPE

Gut für Klimabilanz und Energieausbeute: Eine vorgehängte BIPV-Lösung an der Fassade einer Gewerbei-mmobilie.

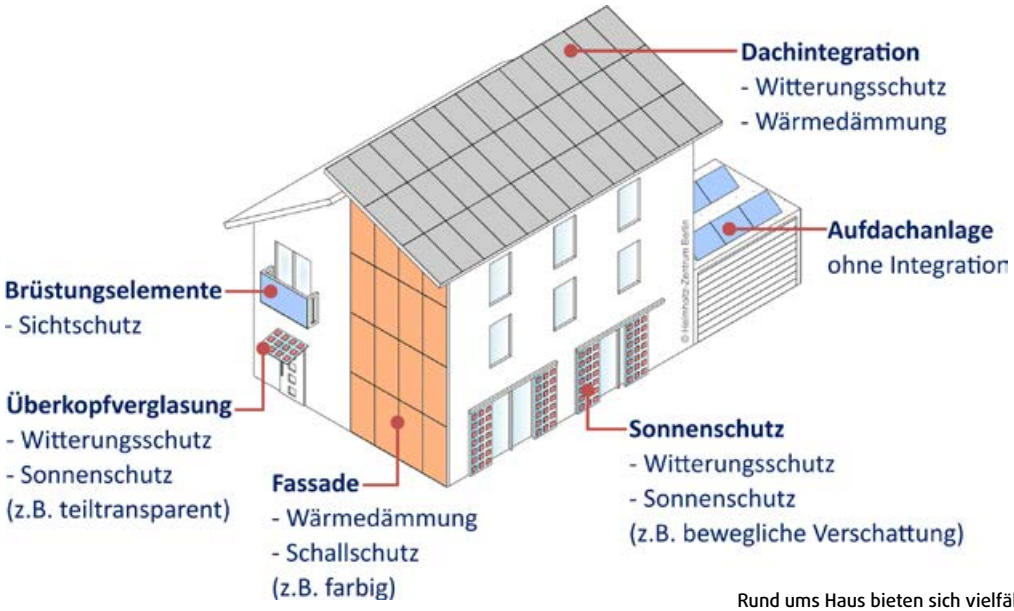


FOTO: BAIP/HZB

Rund ums Haus bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Erzeugung von Solarstrom – sie wollen genutzt werden.

Schon rund 11 Prozent der deutschen Stromerzeugung stammten im vergangenen Jahr aus Solarmodulen, knapp die Hälfte der Elektrizität kam insgesamt aus erneuerbaren Quellen. Doch angesichts des riesigen Bedarfs nicht nur für klassische Stromanwendungen in Haushalt und Industrie, sondern auch für immer mehr Wärmepumpen und E-Fahrzeuge ist die Hälfte des Weges zum Ziel Energiewende kaum geschafft. Schnelleres Wachstum wird benötigt. Als wichtiger Beitrag bietet sich dafür die gebäudeintegrierte Photovoltaik (BIPV) an: Integriert in Fassaden, Glasflächen oder als Sonnenschutz erzeugt sie nicht nur umweltfreundlichen Strom, sondern erfüllt auch alle Anforderungen an klassische Bauteile, welche sie ersetzt oder ergänzt.

Transparente oder lichtundurchlässige Module

Die Anwendungsmöglichkeiten der BIPV sind vielfältig: In Brüstungen können lichtundurchlässige Photovoltaik-Glasmodule mit verdeckten Solarzellen zum Einsatz kommen. Transparente Module mit sichtbaren PV-Zellen sind z.B. für Sichtglasbereiche des Gebäudes wie Fenster, Oberlichter, Sonnendächer oder Carports geeignet. Dabei sind Modulgröße und Anordnung der Solarzellen veränderbar: Solaraktive Fassadenverglasungen können so angeordnet werden, dass sie optimal mit dem Sichtkomfort harmonieren. Zudem verbessern Solarzellen an der Fassade die Temperierung im Innern: Denn in bestimmten Gebäudeteilen, zum Beispiel in Lichthöfen, kann zu viel Sonneneinstrahlung zu übermäßig viel Wärmeerzeugung führen. In solchen Gebäudeteilen drängt sich BIPV-Solarglas förmlich auf, um die Energiedurchlässigkeit der Scheiben zu reduzieren. Das spart Kosten für die Klimatisierung, während nebenbei Strom produziert wird. „Anbieter aus der Glas- und aus der PV-Branche haben Lösungen für Verglasungen mit eingebetteter Photovoltaik entwickelt, die der Energiebilanz des Hauses ebenso wie der Stromrechnung guttun“, sagt BF-Geschäftsführer Jochen Grönegräs.

Im Mittelpunkt stehen Effizienz und Ästhetik, sei es für PV an der Fassade, an Brüstungs- und Verkleidungskomponenten oder auch auf Carports. „Je nach gewählter Lösung ist die Amortisationsdauer, sprich der Zeitraum bis sich die Investition durch Einnahmen bzw. Kostenersparnisse nicht nur für den Klimaschutz, sondern auch betriebswirtschaftlich rentiert, mit klassischer PV vergleichbar. Das heißt: Solarzellen am Gebäude rechnen sich ebenso wie die Module auf dem Dach. Eigenheimbesitzer ebenso wie Inhaber von Gewerbeimmobilien sollten solch eine Investition angesichts der Entwicklung von Strompreisen und Anforderungen an den Klimaschutz daher unbedingt erwägen“, appelliert Grönegräs.

Vorteile fürs Stromsystem

Neben den individuellen Pluspunkten für Besitzer und Nutzer im Gebäude bringt die gebäudeintegrierte Photovoltaik wichtige Vorteile für das Stromsystem. Seit Beginn des Jahrtausends wurden Solaranlagen in Deutschland zur Optimierung der gesetzlich festgelegten Einspeisevergütung fast immer in Südausrichtung montiert. Das beschert uns nun regelmäßig eine geballte Ladung Solarstrom am Mittag und frühen Nachmittag, während zu Spitzenzeiten des Stromverbrauchs am frühen Abend der Solarstrom fehlt. Das Problem lindert die BIPV. Denn in den Morgen- und Abendstunden kann die BIPV im Vergleich zu einem südorientierten, geneigten PV-Dach für eine bessere Stromausbeute sorgen. Zudem lässt sich im Winter ein höherer Ertrag an der Südfassade erzielen. Angesichts des starken Wachstums am Wärmepumpenmarkt und einem damit einhergehenden steigenden Bedarf an Strom für die Wärmeerzeugung am Nachmittag und frühen Abend hat die BIPV beste Chancen, eine stärkere Rolle für Deutschlands Unabhängigkeit von Energieimporten zu spielen. „Es handelt sich um ein wichtiges, bislang leider nur ansatzweise genutztes Potenzial“, erklärt BF-Geschäftsführer Grönegräs und ergänzt: „Das Wissen für eine sichere Nutzung der BIPV ist vorhanden, aufbereitet und in der Praxis seit langem erfolgreich angewandt. Keine Kompromisse sind auch bei der Ästhetik nötig: Denn die gebäudeintegrierte PV lockert die Fassade auf und ist ein echter Hingucker nicht nur für die Außenwand, sondern auch für Brüstungen oder Balkone.“

BF BUNDESVERBAND FLACHGLAS

Anzeige

Mein Wintergarten, mein Wohlfühlort

Wie der individuelle Glaspalast zum neuen Lieblingsplatz wird

FOTO: HLC/SUNPARADISE

Ein moderner Wohnraumwintergarten überzeugt hinsichtlich Design, Installation und Technologie auf ganzer Linie.

Der Anbau eines Wintergartens ist eine tolle Möglichkeit, um den Wohnraum zu erweitern und sich zeitgleich einen Ort zu schaffen, an dem man sich zurückziehen und die Ruhe genießen kann. Er bietet Schutz vor Wind, Regen sowie Schnee, spendet Schatten im Sommer und ermöglicht einen lichtdurchfluteten Raum während düsteren Wintermonaten. Jetzt wurde ein flexibles, variantenreiches Wintergarten-Konstruktionssystem entwickelt, mit dem sich designstarke Lösungen umsetzen lassen. Die Auswahl aus verschiedenen Dachformen sowie unterschiedlichen Farben für innen und außen sorgt für die Umsetzung eines individuellen Lieblingsplatzes. Die konsequente thermische Trennung und Isolation haben eine perfekte Wärmedämmung zur Folge. Hier reichen die Möglichkeiten von einer schlanken Isolierung für die Übergangszeit bis hin zum vollisolierten, beheizten Wohn-Wintergarten mit Haus-Klima. Für einzigartige Wärmedämm-Eigenschaften sorgt zusätzlich z. B. eine Schiebe-Stapelwand. Mit ihr profitiert man von einer maximalen Gestaltungsfreiheit, da sie sich unbegrenzt öffnen lässt – ob auf einer Geraden, um Kurven oder Ecken. Die einzelnen Rollwand-Elemente verlaufen auf einer einzigen schlanken Schiene ohne Schwelle und werden zu einem Stapel in einem dafür vorgesehenen Parkraum geleitet. Auch hier ist Individualität möglich: Neben Dreh- oder Kippflügel ist selbst eine Kombination mit Eingangstüren möglich.

HLC

Ein Wintergarten avanciert schnell zum eigentlichen Mittelpunkt der eigenen vier Wände.

Dank eines Wintergartens können die kalten Monate geschützt und warm in einer ganz besonderen Atmosphäre genossen werden.

Alles aus einer Hand

Kompetente Fachbetriebe bieten ein Rundum-sorglos-Paket für die Badelandschaft im heimischen Garten

FOTOS: HLC/BALENA GMBH – TEICHMEISTER PARTNERVERBUND

Von der Beratung und Planung über die Umsetzung bis hin zur Wartung und Pflege kommt bei Garten- und Landschaftsbau-Betrieben alles aus einer Hand. So wird aus jedem Garten eine Wellnessoase!

Ein Pool im eigenen Garten – was klingt wie ein Traum, muss keiner bleiben. Ob kleiner Naturpool oder große Badelandschaft: Zusammen mit einem System- und Komponenten-Partner verwandeln engagierte Garten- und Landschaftsbau-Betriebe jeden Außenbereich in eine Wohlfühloase. Dank eigener Produktlinien und aufeinander abgestimmten Systemmodulen kommt von der Beratung und Planung über die Umsetzung bis hin zur Wartung und Pflege alles aus einer Hand. Gemeinsam wurden zudem unterschiedliche Systemlösungen zur Wasseraufbereitung entwickelt: Ein platzsparendes biologisches Filtersystem macht z. B. nur 5-10 % der Gesamtfläche vom Naturpool aus und ist daher auch für kleine Gärten bestens geeignet. Auch klassische Pools mit Chlor- oder Salztechnik sowie Gartenteiche und Wassergärten gehören zum Portfolio der Profis. Allein in Deutschland kümmern sich 70 Betriebe um die Umsetzung solcher Projekte. Mit über 4.000 realisierten Anlagen und Know-how aus mehr als 20 Jahren Erfahrung zeichnet die zertifizierten Fachbetriebe eine hohe Kompetenz aus. Doch damit nicht genug: Um auf dem neuesten Stand zu bleiben, werden laufend Praxisschulungen durchgeführt. Sichtbar wird die Gestaltung auf höchstem Niveau bei einem Blick auf die Naturpool-Anlagen, die beim bsw-Award 2020 und 2021 unter den Top 10 prämiert wurden.

HLC

Ein Pool im eigenen Garten? Das muss kein Traum bleiben! Mit über 4.000 realisierten Anlagen und Know-how aus mehr als 20 Jahren Erfahrung zeichnet zertifizierte Garten- und Landschaftsbau-Betriebe eine hohe Kompetenz aus.

Ob kleiner Naturpool oder große Badelandschaft: Zusammen mit einem System- und Komponenten-Partner verwandeln engagierte Garten- und Landschaftsbau-Betriebe jeden Außenbereich in eine Wohlfühloase.

Fitness-Kur für den Frühjahrsrasen

So bringen Sie die Fläche hinterm Haus wieder auf Vordermann

Einen Rasen, der gleichmäßig dicht und gepflegt ist, den wünschen sich wohl die meisten Gartenbesitzer. Gerade jetzt nach den Wintermonaten sieht die Realität allerdings vielerorts deutlich anders aus. Moose haben sich ausgebreitet, Verfilzungen, grau-braune Flecken und kahle Stellen bestimmen das Bild. Wer bis zum Sommer wieder eine gesunde, sattgrüne Fläche haben möchte, sollte seinem Rasen jetzt etwas Aufmerksamkeit schenken und ihm eine ausgiebige Frühjahrs-Fitness-Kur gönnen.

FOTOS: HAUERT MANNA

Je nach Region und Wetterlage ist bereits Ende März bis Mitte April die beste Zeit, den Rasenmäher wieder zum Einsatz zu bringen.

Mähen und vertikutieren

„Je nach Region und Wetterlage ist bereits Ende März bis Mitte April die beste Zeit, den Rasenmäher wieder zum Einsatz zu bringen", sagt Andrea Neuenschwander, Umweltingenieurin beim Düngerspezialisten Hauert Manna. „Grundsätzlich gilt: Sobald frisches Grün sprießt, kann geschnitten werden. Bei Gebrauchsrasen wählt man am besten eine Schnitthöhe von dreieinhalb bis vier Zentimetern. Die Grasnarbe entwickelt sich schön dicht und ist besonders strapazierfähig, wenn bis in den Herbst hinein ein 14-tägiger Mähzyklus eingehalten wird."
Damit die Halme genug Licht bekommen und ausreichend Platz haben, um ungestört zu wachsen, empfiehlt es sich, Moosflechten und abgestorbene Pflanzenteile im Frühjahr gründlich von der Rasenfläche zu entfernen. Bei kleinen Gärten lässt sich diese Aufgabe problemlos mit einem Rechen durchführen. Effektiver und weniger anstrengend geht es natürlich mit einem motorbetriebenen Vertikutierer. „Während man das Gerät gleichmäßig sowohl in Längs- als auch in Querrichtung über den Rasen bewegt, dringt eine mit Widerhaken versehene Messerwelle einige Millimeter tief in die Grasnarbe ein und reißt flachwurzelnde Moose und Verfilzungen heraus. Da die Graspflanzen tiefer wurzeln, bleiben sie stehen", erläutert Neuenschwander. „Aus diesem Grund werden aber leider auch Löwenzahn und andere unliebsame Tiefwurzler nicht erfasst. Die müssen weiterhin von Hand ausgestochen werden."

Damit die Halme genug Licht bekommen und ausreichend Platz haben, um ungestört zu wachsen, empfiehlt es sich, Moosflechten und abgestorbene Pflanzenteile im Frühjahr gründlich von der Rasenfläche zu entfernen.

Säen und düngen

Das jährliche Vertikutieren ist zwar sehr positiv für die Rasenflächen, viele sehen danach jedoch zunächst leicht mitgenommen aus und weisen zum Beispiel Lücken auf. Mit ein paar Grassamen und Rasendünger bekommt man das aber schnell in den Griff. Optimale Wachstumsbedingungen für Saatgut herrschen, wenn nicht mehr mit Nachtfrösten zu rechnen ist und der Boden mehrere Tage lang eine Temperatur von mindestens sechs Grad Celsius aufweist. „Damit die Samen ausreichend Bodenkontakt bekommen, ist es ratsam, sie mit einem Rechen leicht in die Grasnarbe einzuarbeiten", so die Expertin. „Anschließend sollten die so behandelten Rasenstellen vier Wochen lang gut feucht gehalten und nicht betreten werden. In der Regel entwickeln sich die Keimlinge in dieser Zeit so weit, dass dann auch wieder vorsichtig gemäht werden darf."
Da Rasenflächen beim Mähen ständig Substanz und damit auch Nährstoffe entzogen werden, brauchen sie regelmäßig Dünger. Zum Beginn der Gartensaison bietet sich dafür beispielsweise der „Progress Frühlings Rasendünger" an. Zwischen März und Mai ausgebracht, versorgt er die Gräser zuverlässig mit lebensnotwendigem Stickstoff, Kalium und Phosphor, aber auch mit Magnesium und Spurenelementen. Vor allem durch den hohen Stickstoffanteil wird erreicht, dass sie nach den Wintermonaten rasch wieder zu Kräften kommen und sich auch bei kühlem Wetter gesund entwickeln. Etwa die Hälfte des Stickstoffs liegt in einer leichtlöslichen Form vor und ist damit sofort nach Ausbringen pflanzenverfügbar. Die andere wirkt zeitverzögert – nach dem Prinzip Tardit MU – in dem die Nährstoffe erst nach und nach freigesetzt werden. So kann eine optimale Versorgung des Rasens von rund 100 Tagen garantiert werden.

Perfekt versorgt durch das Jahr

„Progress Frühlings Rasendünger" ist Teil eines Manna-Trios, das auch für den Sommer und den Herbst spezielle Präparate bietet. Die Nährstoffzusammensetzungen der einzelnen Produkte sind genau auf die Bedürfnisse der Graspflanzen zu der jeweiligen Jahreszeit abgestimmt. Sie werden im sogenannten Granutec-Verfahren hergestellt, bei dem garantiert ist, dass alle Körnchen in etwa gleich groß sind und dieselbe Zusammensetzung an Wirkstoffen enthalten. „So kann sichergestellt werden, dass es nach einer Düngergabe nicht auf einzelnen Rasenabschnitten zu einem Stoßwachstum kommt. Das ist nicht nur optisch unschön, es begünstigt auch gewisse Rasenkrankheiten", unterstreicht Neuenschwander. „Voraussetzung ist natürliche immer, dass Gartenbesitzer das Granulat auch tatsächlich entsprechend der Empfehlung auf der Verpackung dosieren und gleichmäßig verteilen. Da das Ausbringen mit der Hand etwas Übung erfordert, empfehlen wir bei größeren Flächen einen Düngerstreuer zu benutzen."

Zugegeben, im Frühjahr macht eine Rasenfläche schon etwas Arbeit. Die lohnt sich aber durchaus. Denn spätestens im Sommer ist sie für viele wieder der wichtigste und meistgenutzte Bereich des Gartens. Hier spielen die Kinder, toben die Hunde, werden Sonnenliegen aufgestellt und mit Freunden Grillfeste gefeiert. Weitere Informationen unter www.hauert-manna.com

HLC

HAUS &MARKT
... für ein schöneres Zuhause

BESUCHEN SIE UNS JETZT AUCH AUF FACEBOOK!

IMPRESSUM

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Ausgabe Leipzig/Halle/Dresden
32. Jahrgang

Herausgeber/Verleger:
Verlag Haus & Markt Mitteldeutschland
Zschortauer Straße 71
04129 Leipzig

Telefon: 0341-6010238
leipzig@hausundmarkt-mitte.de
www.hausundmarkt-mitte.de

Umsetzung:
Franziska Leiste

Verlags- und Geschäftsleitung:
Michael Krause

Redaktionsleitung:
Michaela Richter | M.A. Freie Journalistin

Anzeigenverkauf:
Leipzig: Telefon 0341-6010238
leipzig@hausundmarkt-mitte.de
Dresden: Telefon 0341-6010239
dresden@hausundmarkt-mitte.de

Erscheinungsweise:
monatlich

Regionale Erscheinungsräume:
Leipzig/Halle/Dresden

Vertrieb:
Bezirkszusteller/Postversand/Auslagestellen

Anzeigenpreisliste Leipzig/Halle/Dresden:
Nr. 19 ab 1.1.2023

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Recht zur Kürzung oder Änderung von Artikeln vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Druck:
QUBUS media GmbH

FOTO: BERND KASPER / PIXELIO.DE

Dipl.-Ing. (FH)
Raik Säbisch

VPB: Elektrosmog möglichst schon bei der Hausplanung vermeiden

Elektromagnetische Strahlung ist objektiv messbar. Vielen Menschen setzt sie zu. Deshalb ist es bei der Planung eines Hauses sinnvoll, sich Gedanken über die spätere Nutzung und auch die Möblierung der einzelnen Räume zu machen, rät der Verband Privater Bauherren (VPB). An Wänden etwa, an denen Betten stehen, sollten von vorneherein keine Elektroleitungen vorgesehen werden. Auch im Wohnbereich sollten nur abgeschirmte Kabel verwendet werden. Der heute allgegenwärtige hausinterne Elektrosmog lässt sich im Neubau bei geschickter Planung und guter Bauberatung von vornherein vermeiden, zumindest jedoch minimieren. Althausbesitzer können sich nachträglich zumindest so genannte Netzfreischaltungen einbauen lassen, empfiehlt der VPB. Diese schalten nicht nur das Elektrogerät ab, sondern mit dem Gerät auch gleichzeitig den gesamten Stromkreis, an dem das Gerät hängt. Das ist ideal für Schlaf- und Kinderzimmer: Wird das Licht ausgeknipst, entfällt die elektromagnetische Belastung von Geräten, Lampen und der Elektroinstallation. Freischaltungen lassen sich nachträglich in alten Häusern einbauen. Der Einbau ist immer Sache des kompetenten Fachbetriebes.

VPB: Wohnung vor dem Kauf mehrmals besichtigen!

Eigentumswohnungen sind nach wie vor gesucht, neue wie alte. Wer eine Bestandswohnung kaufen möchte, sollte sie vorab eingehend prüfen lassen, empfiehlt der Verband Privater Bauherren (VPB). Neben der Ortsbesichtigung mit dem unabhängigen Bausachverständigen sollten sich die Käufer auch die Umgebung näher anschauen. Am besten, sie besuchen die Immobilie und deren Umgebung mehrfach: Am Tag ist die Nachbarschaft gut zu erkennen. Dann zeigt sich auch, wie die Lichtverhältnisse im Haus sind, und ob der Blick vom Balkon wirklich nur ins Grüne schweift oder ob da doch ein Hinterhof mit Gewerbe stört. Unentbehrlich ist auch eine Besichtigung nach Feierabend und am Sonntag. Dann sind meist viele Nachbarn zuhause. Nun merkt man schnell, ob die Bausubstanz hellhörig ist. Das ist deshalb wichtig, so der VPB, weil sich Schallschutz nur schwer nachrüsten lässt. Sind schon bei Besichtigungsterminen Waschmaschinen, Musikinstrumente, der Aufzug, Toilettenspülungen und fröhliche Kinder gut zu hören, sollten sich die Interessenten überlegen, ob sie hier wohnen möchten. Eine Besichtigung am Abend zeigt, ob es rund ums Haus Parkplätze gibt und wie belebt die Straßen sind. Abends sind auch die Nachbarn zu Hause – und diese sollten Kaufinteressenten unbedingt ansprechen. Nicht nur, weil man mit diesen Menschen auskommen muss, sondern weil sie über das Haus berichten können. Sie sind die richtigen Ansprechpartner, wenn es um den Umgang miteinander und die Gepflogenheiten im Haus geht. Schließlich wollen die Käufer sich ja im neuen Zuhause auch wohlfühlen.

Weitere Informationen beim Verband Privater Bauherren (VPB) e.V., Bundesbüro, Chausseestraße 8, 10115 Berlin, Fon: 030 2789010, Fax: 030 27890111, E-Mail: info@vpb.de Internet: www.vpb.de

www.vpb.de

Brandschutz

Ei Electronics GmbH
Franz-Rennefeld-Weg 5
40472 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)211 98436500
E-Mail: presse@eielectronics.de
www.eielectronics.de

Dach

Melle Gallhöfer Dach GmbH
Niederlassung Landsberg
Zörbiger Straße 8
06188 Landsberg/OT Gütz
Telefon: 034602/02 0
www.melle.de

Fassade

Ultsch GmbH
Steinstraße 13
D-14822 Borkheide
Telefon: +49 (0) 33845 6006 0
E-Mail: info@ultsch.info
www.ultsch.info

Gartengestaltung

Ostrauer Kalkwerke
Kalkwerkstraße 1
04749 Ostrau
Telefon: 034324-503-0
E-Mail: info@ostrauer-kalkwerke.de
www.ostrauer-kalkwerke.de

Hausbau

Polar Life Haus
Dipl.-Ing. G. Morgenstern
Hauptstraße 47
08359 Breitenbrunn
Telefon: 037756/12 14 | Funk: 0173/6 07 71 93
E-Mail: plh.morgenstern@t-online.de
www.polarlifehaus.com

Hausbau

WOHNTON Massivhaus GmbH
Sachsenallee 15
08371 Glauchau
Telefon: 03763/442 88 80
E-Mail: info@wohnton-massivhaus.de
www.wohnton-massivhaus.de

Heizung

Windhager Gebiet Sachsen
Arnold Foitzik
Mobil: 0170/275 66 25
E-Mail: arnold.foitzik@windhager.com
www.windhager.com

Heiztechnik

Vaillant Kundenforum Leipzig
Angerstraße 5
04827 Gerichshain
Vaillant Kundenforum Dresden
Frankenring 8
01723 Kesselsdorf
www.vaillant.de

Holz

Leipziger Kisten- und Leistenfabrik GmbH
Mockauer Str. 47
04357 Leipzig
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 8.00–18.00 Uhr | Sa: 9.00–12.00 Uhr
www.leipziger-kistenfabrik.de

Holzschutz

Reincke Naturfarben GmbH
Industriestraße 3
21640 Horneburg
Telefon +49 (0) 41 63 - 86 74 7-0
https://leinos.de

Raumgestaltung

WINKLER & GRÄBNER GmbH & Co.KG
Niedersedlitzer Straße 68 | 01257 Dresden
Telefon: 0351-2 85 56 00
Eisenbahnstraße 2 | 01097 Dresden
Telefon: 0351-8 47 17 00
www.winkler-graebner.de

Rollladen

Schanz Rollladensysteme GmbH
Forchenbusch 27
72226 Simmersfeld
Telefon: 07484/92 91 48
E-Mail: info@schanz.de
www.rollladen.de

Solar Energie

SMP Solar Energy GmbH
Lützner Str. 90 bis 92
04177 Leipzig
Telefon: 0341 47847300
E-Mail: info@smp-energy.de
www.smp-energy.de

Solarthermie

AKOTEC Produktionsgesellschaft mbH
Grundmühlenweg 3
16278 Angermünde
Telefon: +49 3331 25 716 30
E-Mail: info@akotec.eu
www.akotec.eu

Sonnenschutz

SHADESIGN GmbH
Bruckmühler Str. 29
83052 Bruckmühl | Heufeld
Telefon: +49 (0) 8061 989 45-0
E-Mail: info@SHADESIGN.com
https://shadesign.de

Terrasse

Ultsch GmbH
Steinstraße 13
D-14822 Borkheide
Telefon: +49 (0) 33845 6006 0
E-Mail: info@ultsch.info
www.ultsch.info

Treppenbau

Creative Design Treppen
Dresdener Straße 48
04808 Wurzen
Telefon: 035247 - 56 95 48
Mobil: 0152 - 21 60 53 86
E-Mail: creative-design-treppen@web.de
www.creative-design-treppen.de

Türen Tore Antriebe

Türen Tore Antriebe
Hauptstraße 1
04808 Wurzen/Kühren
Telefon: 034261 61047
E-Mail: info@gottschlich-gmbh.de
www.gottschlich-gmbh.de

Wandgestaltung

ERFURT & SOHN KG
Hugo-Erfurt-Str. 1
42399 Wuppertal
Telefon: +49 202 / 61 10 - 0
E-Mail: info@erfurt.com
www.erfurt.com

Wärmepumpe

Bosch
Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstraße 30-32
35576 Wetzlar
www.bosch-thermotechnology.com

HAUS & MARKT
... für ein schöneres Zuhause

Anzeigenschluss für
die Mai-Ausgabe ist der
21.04.2023

www.hausundmarkt-mitte.de

Verlag Haus & Markt
Michael Krause
Zschortauer Str. 71
04129 Leipzig

Ansprechpartner
Michael Krause
Telefon: 0341-6010238
krause@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de

WERBUNG IN
HAUS & MARKT

Ihr Eintrag für die nächste Ausgabe?

5 Zeilen Adresse + Logo
ab EUR 100,–

Haben Sie Fragen zu einem Eintrag in den Bezugsquellen?
Rufen Sie uns an!

Leipzig: Telefon: 0341-6010238
Dresden: Telefon: 0341-6010239

E. Kopp / pixelio.de

HAUS & MARKT

... für ein schöneres Zuhause

Ihr Ansprechpartner in Sachen Werbeanzeigen

Leipzig: 0341 / 601 02 -38 | leipzig@hausundmarkt-mitte.de

Dresden: 0341 / 601 02 -39 | dresden@hausundmarkt-mitte.de

www.hausundmarkt-mitte.de